

WICONA®
Aluminium in der Architektur



**Bedienungs- und
Wartungsanleitung für
Fenster, Türen und
Fassaden-Elemente aus
Aluminium**

1.	Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung	Seite	3
2.	Fehlgebrauch		4
3.	Bedienung von Fenstern		5
3.1	Dreh-, Drehkipp-, Tilt-First- und Kippfenster		5
3.2	Stulpflügel-Fenster		6
3.3	Schwingflügel-Fenster		6
3.4	Wendeflügel-Fenster		7
3.5	Kipp-Oberlicht aufliegend		8
3.6	Kipp-Oberlicht verdeckt		9
3.7	Kipp- Sicherungs- und Putzscheren, Falzscheren		10
3.8	PSK-Fensterelemente		11
3.9	Senkklappfenster		12
3.10	Schiebetüren, -fenster		13
3.11	Hebe-Schiebetüren, -fenster		13
3.12	Falt-Schiebetüren		14
3.13	Fenstertüren		18
3.14	Fenstergriffe		19
3.15	Dreh Sperre		24
3.16	Drehbegrenzer		24
3.17	Spaltlüftung		25
3.18	Erstinbetriebnahme WICSTAR E-Tec Drive		25
3.19	Bedienung WICSTAR E-Tec Drive		27
3.20	Wartung und Pflege WICSTAR E-Tec Drive		28
4.	Bedienung von Türen und Türelementen		29
4.1	Öffnen und Verriegeln von einflügeligen Türen		29
4.2	Öffnen und Verriegeln von zweiflügeligen Türen		30
4.3	Öffnen und Verriegeln von Türen mit Elektro-Öffner		31
4.4	Öffnen und Verriegeln von zweiflügeligen Fluchttüren		32
4.5	Türfeststeller		34
4.6	Türschließer		34
5.	Wartungsempfehlungen		35
6.	Reinigung und Pflege		37
7.	Beratung und Reparatur		39
	Anhang		
2	Wartungsvertrag		

1. Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung

Drehkipp-Fenster und Fenstertüren im Sinne dieser Definition dienen der Klimatrennung zwischen Außen- und Raumklima und ermöglichen das kontrollierte Öffnen, z. B. für verschiedene Lüftungsstellungen. Unter Betätigung eines Handhebels des Einhand-Drehkippbeschlages kann der Fensterflügel in eine Drehlage oder in eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung gebracht werden.

Drehkipp-Fenster und Fenstertüren aus Aluminium werden im lotrechten Einbau verwendet.

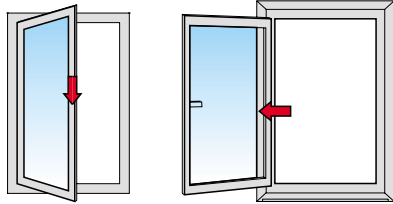
Beim Schließen muss evtl. die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden. Hier von abweichende Benutzungen entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.

Einbruchhemmende Fenster und Fensterflügel, Fenster und Fenstertürflügel für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Sonderbeschläge.

Geöffnete Fenster und Fenstertürflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion und erfüllen keine Anforderungen an die Fugendichtigkeit, Schlagregensicherheit, Schalldämmung, den Wärmeschutz und die Einbruchhemmung.

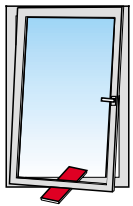
Bei Wind und Durchzug müssen Fenster- und Fenstertürflügel geschlossen und verriegelt werden. Wind und Durchzug im Sinne dieser Definition liegen vor, wenn Fenster in Dreh- oder Kippstellung durch Luftdruck bzw. Luftsoog öffnen oder schließen.

Eine fixierte Offenstellung von Fenster- und Fenstertürflügeln ist nur mit feststellenden Zusatzbeschlägen zu erreichen.

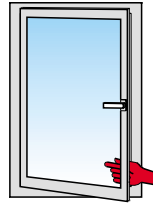


Der Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.

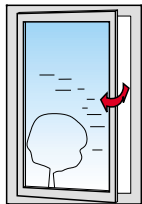
Flügel nicht an die Mauerlaibung schlagen oder drücken.



Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen.



Vorsicht! Ein zuschlagen der Flügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.



Bei starker Luftbewegung nicht in Drehstellung offen lassen.



Zum Schutz von Personen ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern, z.B. mit Dreh Sperre oder abschließbarem Bedienungsgriff.

2. Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Fenstern und Türen liegt insbesondere vor

- wenn Zusatzlasten auf Fenster- oder Türflügel einwirken.
- wenn Fenster- oder Türflügel bestimmungswidrig oder unkontrolliert, z.B. durch Wind, so gegen die Laibung gedrückt werden, dass die Beschläge, die Rahmenmaterialien oder sonstige Einzelteile der Fenster- oder Türflügel beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können.
- wenn Gegenstände in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern.
- wenn beim Schließen von Fenster- und Türflügeln zwischen Blendrahmen und Flügel gegriffen wird (Verletzungsgefahr).
- wenn bei starker Luftbewegung der Fenster- oder Türflügel in Drehstellung geöffnet ist.

Um die lange Funktionsfähigkeit Ihrer Fenster und Türen zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sind die nebenstehenden Anweisungen unbedingt einzuhalten.

3. Bedienung von Fenstern

Die nachfolgenden Bedienungshinweise gelten für alle Elementformen



Rundbogenfenster

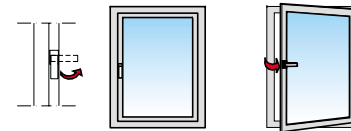


Schrägfenster



Rechteckfenster

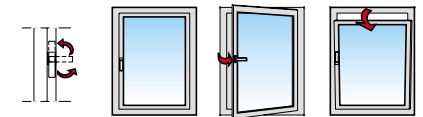
3.1.1 Drehfenster



Verschlussstellung

Drehstellung

3.1.2 Drehkippfenster

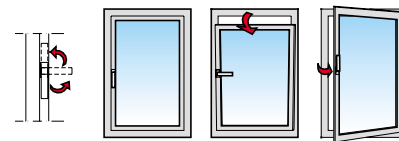


Verschlussstellung

Drehstellung

Kippstellung

3.1.3 Tilt-First Fenster (Kippen zuerst)

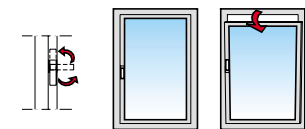


Verschlussstellung

Kippstellung

Drehstellung

3.1.4 Kippfenster, Hoch-/Querformat

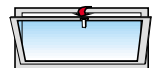


Verschlussstellung

Kippstellung



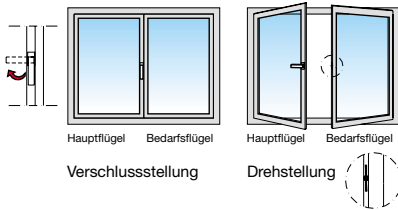
Verschlussstellung



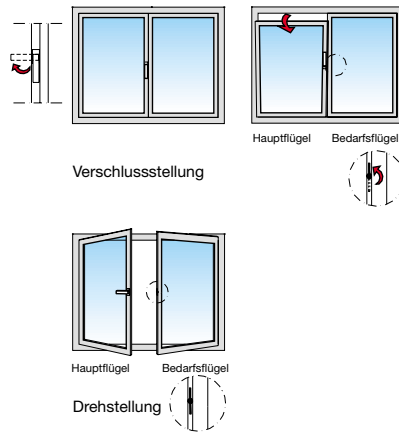
Kippstellung

3.2 Stulpflügel

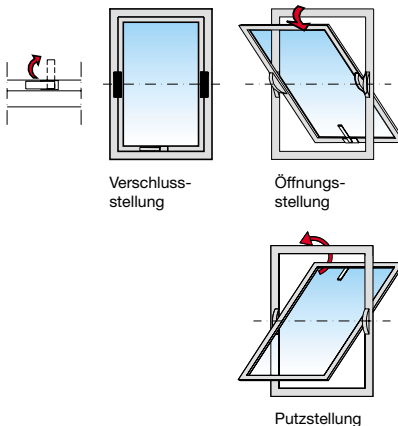
3.2.1 Haupt- und Bedarfsflügel mit Drehöffnung



3.2.2 Hauptflügel mit Drehkipp- und Bedarfsflügel mit Drehöffnung



3.3 Schwingflügel-Fenster



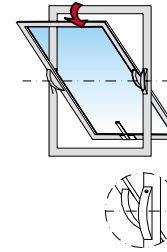
Drehlager der Schwingflügel-Fenster sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element im geöffneten Zustand halten.

Schalenger mit Sperre für Rasterung bei 15° und Putzsperre bei 180° oder Schalenger ohne Sperre jedoch mit Öffnungsbegrenzer gebremst bis max. 200 mm Öffnungsweite und zusätzlicher Putzsperre. Mit Öffnungsbegrenzer Flügelhöhe ≥ 1200 mm.

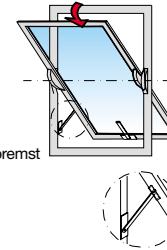
Fällt der Flügel selbsttätig in Verschlussstellung, muss die Bremse des Lagers vom Fachbetrieb nachgestellt werden.

Schalenger

a) mit Sperre



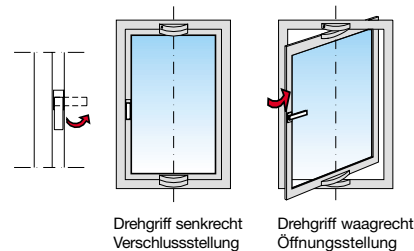
b) mit Öffnungsbegrenzer gebremst



■ Schalenger mit Sperre
Die Sperre begrenzt den Öffnungswinkel des Schwingflügels in geöffneter Stellung auf 15°. Nach Lösen der Sperre kann der Flügel um ca. 180° gedreht werden und muss in die integrierte Putzsperre eingerastet werden.

■ Schalenger ohne Sperre
Der Öffnungsbegrenzer verhindert ein Aufdrehen des Flügels über ca. 20°. Zur Reinigung außen ist das Lösen der Öffnungsbegrenzer erforderlich. Vor Aushaken des Flügels ist dieser vor dem Zuschlagen zu sichern. Den Flügel weiter um ca. 180° drehen, bis er in die zusätzlich erforderliche Putzsperre einrastet. Schließen in umgekehrter Reihenfolge.

3.4 Wendflügel-Fenster

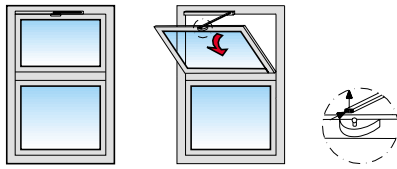


Ausführung mit Schalenger ohne Sperre

Lässt sich der Fensterflügel zu leicht bewegen, muss die Bremse im Lager vom Fachbetrieb nachgestellt werden.

Durch den Einsatz eines Öffnungsbegrenzers kann der Öffnungswinkel individuell begrenzt werden.

3.5 Kipp-Oberlicht mit aufliegendem Beschlag



Verschlussstellung

Kippstellung

Öffnen:

- **per Handhebel**
Oberlicht durch Herunterklappen des Handhebels öffnen
- **per Handkurbel**
Handkurbel vom Halter abnehmen und in Drehstellung abwinkeln.
Oberlicht durch Drehen der Handkurbel nach links öffnen.
- **per Elektroöffner**
Taste des Elektroöffners solange betätigen, bis Oberlicht gewünschte Öffnungsstellung erreicht hat.

3.5.1 Putzstellung

Um den Kippflügel in Putzstellung zu bringen, muss die Schere am Flügelbock ausgehängt werden. Das Aushängen der Schere erfolgt wie beschrieben.

- Runden Arretierungsknopf an der Stirnseite der Schere eindrücken.
- Knopf gedrückt halten und Schere nach oben anheben.
- Der Kugelkopf-Sitz des Flügelbockes muss komplett frei sein.
- Nun den Flügel langsam in Anschlagposition (Putzstellung) der Kipp-Sicherungs- und Putzschere bzw. der Falzschere absenken.

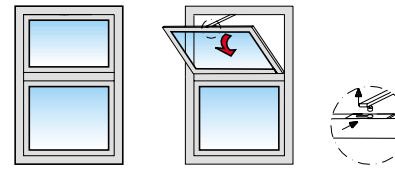
Um die vollständige Funktion des Oberlichtbeschlages wieder herzustellen, muss der Zusammenbau der Schere in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.



Flügel nach dem Aushängen in die Putzstellung führen – nicht fallen lassen!

Einstellarbeiten bzw. Nachregulierungen am Beschlag sind nur von einem Fachbetrieb durchzuführen!

3.6 Kipp-Oberlicht mit verdecktem Beschlag



Verschlussstellung

Kippstellung

Öffnen:

- **per Handhebel**
Oberlicht durch Hochklappen des Handhebels öffnen.
- **per Handkurbel**
Handkurbel vom Halter abnehmen und in Drehstellung abwinkeln. Oberlicht durch Drehen der Handkurbel nach rechts öffnen.
- **per Elektroöffner**
Taste des Elektroöffners solange betätigen, bis Oberlicht gewünschte Öffnungsstellung erreicht hat.

3.6.1 Putzstellung

Um den Kippflügel in Putzstellung zu bringen, muss die Schere am Flügelbock ausgehängt werden. Das Aushängen der Schere erfolgt wie beschrieben.

- Hebel am Flügelbock bis Anschlag in Entriegelungsstellung drehen.
- Schere anheben, bis Pilzzapfen vollständig aus der Führungsschiene des Flügelbockes genommen ist.
- Nun den Flügel langsam in Anschlagposition (Putzstellung) der Kipp-Sicherungs- und Putzschere bzw. der Falzschere absenken.

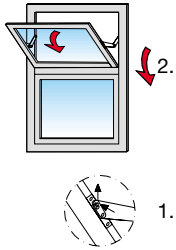
Um die vollständige Funktion des Oberlichtbeschlages wieder herzustellen, muss der Zusammenbau der Schere in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.



Flügel nach dem Aushängen in die Putzstellung führen – nicht fallen lassen!

Einstellarbeiten bzw. Nachregulierungen am Beschlag sind nur von einem Fachbetrieb durchzuführen!

3.7 Kipp- Sicherungs- und Putzschere



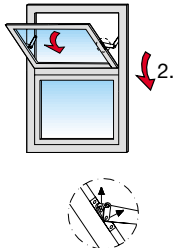
1. entriegeln
2. aufschwenken

Entriegelung für Putzstellung:

Um den Kippflügel weiter aufschwenken zu können (Putzstellung), müssen die seitlichen Kipp- Sicherungs- und Putzscheren entriegelt werden. Der Kippflügel wird auch in Putzstellung von der Schere gehalten. Das Aufschlagen des Flügels auf das untere Element wird vermieden.

- Fensterflügel öffnen.
- Geöffneten Flügel halten und an der Schere oben entriegeln.
- Flügel langsam aufschwenken.
- Flügelgewichte sind zu beachten.

3.7.1 Falzschere



1. aushaken
2. aufschwenken



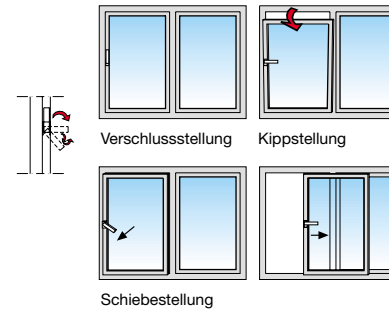
Falzscheren sind Sicherheitsscheren, die nur im Sonderfall ausgehakt werden dürfen.

Achten Sie beim Aufkippen des Oberlichts darauf, dass vorspringende Beschläge das untere Element beschädigen können.

- Kippflügel öffnen.
- Den geöffneten Flügel soweit andrücken, dass der Scherenarm aus der Führung gehoben werden kann.
- Flügel langsam nach unten kippen.
- Flügelgewichte sind zu beachten.

3.8 Parallel-Schiebe-Kipp Elemente (PSK)

3.8.1 Beschlagsausführung mit Zwangssteuerung (MZ)



Verschlussstellung:

- Fenstergriff senkrecht nach oben zeigend.

Kippstellung:

- Schiebeflügel durch Schwenken des Handhebels um 90° in Kippstellung bringen.

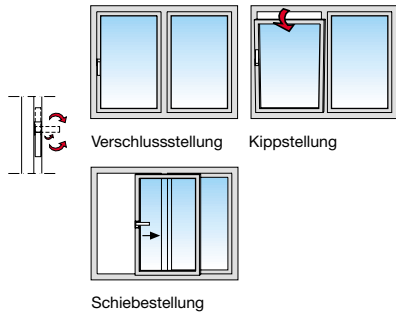
Schiebestellung:

- Handhebel am Schiebeflügel durch weiterschwenken um ca. 45° nach unten.
- Flügel fährt unten aus und ist somit in Parallelstellung.
- Handhebel zurückfedern lassen und Schiebeflügel öffnen.

Schließen:

- Schiebeflügel zuschieben bis der Flügel automatisch in die Kippstellung einläuft.
- Flügel durch Hochdrehen des Griffes schließen.

3.8.2 Beschlagsausführung ohne Zwangssteuerung (OZ)



Verschlussstellung:

- Fenstergriff senkrecht nach unten zeigend.

Kippstellung:

- Bei verschlossenem Flügel Griff aus der Verschlussstellung um 90° nach oben schwenken und Flügel kippen.

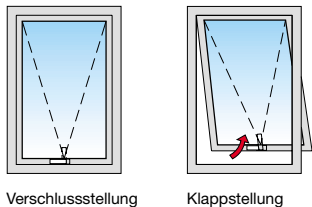
Schiebestellung aus Kippstellung:

- Den waagrecht stehenden Griff am gekippten Flügel um ca. 45° nach oben schwenken und den Flügel unten parallel nach innen ziehen.
- Griff zurückfedern lassen und Schiebeflügel zur Seite schieben.

Schließen aus Offenstellung:

- Flügel zuschieben und in Verschlussstellung drücken. Griff nach unten drehen.

3.9 Senkklappenfenster



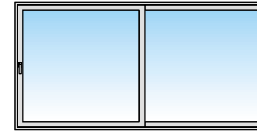
Verschlussstellung:

- Griff waagrecht.

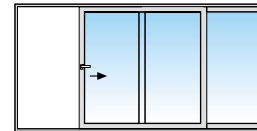
Klappstellung:

- Durch Drehung des Griffes um 90° nach oben und Drücken nach außen bis zum Scherenanschlag Fenster öffnen.

3.10 Schiebetüren, -fenster



Verschlussstellung



Schiebestellung

Verschlussstellung:

- Griff nach unten zeigend.

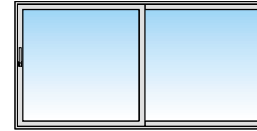
Schiebestellung:

- Schiebeflügel durch Drehen des Fenstergriffes um 90° nach oben entriegeln. Flügel zur Seite schieben.

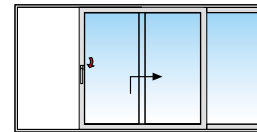
Schließen aus Offenstellung:

- Flügel zuschieben und in Verschlussstellung drücken. Griff nach unten drehen.

3.11 Hebe-Schiebetüren, -fenster



Verschlussstellung



Schiebestellung

Verschlussstellung:

- Handhebel senkrecht nach oben zeigend.

Heben und Schieben:

- Schiebeflügel durch Schwenken des Handhebels um 180° nach unten entriegeln.
- Flügel wird angehoben und zur Schiebefunktion freigegeben.
- Flügel zur Seite schieben.

Spaltlüftung:

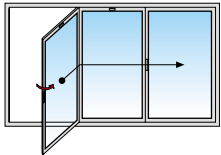
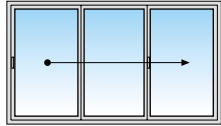
- Schiebeflügel in Schiebstellung auf Pos. Spaltlüftung am Riegelbock (Zahnrastung) positionieren.
- Handhebel nach oben in Verschlussstellung schwenken.

Schließen aus Offenstellung:

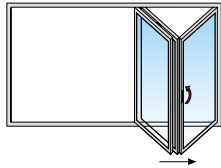
- Flügel bis zu Anschlag zuschieben und in Verschlussstellung drücken.
- Handhebel um 180° nach oben schwenken.

3.12 falt-Schiebetüren

3.12.1 ungerade Flügelzahl



Verschlussstellung



Falt-Schiebe-Stellung

Verschlussstellung:

- Griff senkrecht nach unten stehend positionieren.

Schiebestellung:

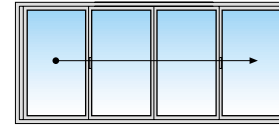
- Erstöffnender Schiebeflügel durch leichtes herausziehen des Griffes und durch eine Drehung um 180° nach oben entriegeln.
- Die nachfolgenden Flügel nach dem gleichen Schema wie oben entriegeln.
- Der erstöffnende Flügel muss ganz aufgedreht und in der Flügelarretierung des 2. Flügels eingerastet werden.
- Nun die restlichen Flügel leicht herausziehen und zusammenschieben.

Schließen aus Offenstellung:

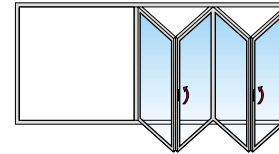
- In umgekehrter Reihenfolge.

Bei sämtlichen Anwendungen muss der erstöffnende Flügel zuerst entsperrt und geöffnet werden. Bei Anwendung mit einem Führungsprofil wird die Faltung direkt durchgeführt.

3.12.2 gerade Flügelzahl



Verschlussstellung



Falt-Schiebe-Stellung

Verschlussstellung:

- Griff senkrecht nach unten stehend positionieren.

Schiebestellung:

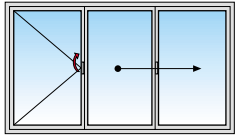
- Erstöffnender Schiebeflügel durch leichtes herausziehen des Griffes und durch eine Drehung um 180° nach oben entriegeln.
- Die nachfolgenden Flügel nach dem gleichen Schema wie oben entriegeln.
- Nun die restlichen Flügel leicht herausziehen und zusammenschieben.

Schließen aus Offenstellung:

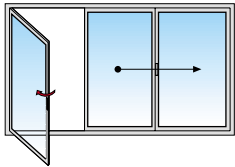
- In umgekehrter Reihenfolge.

Bei sämtlichen Anwendungen muss der erstöffnende Flügel zuerst entsperrt und geöffnet werden. Bei Anwendung mit einem Führungsprofil wird die Faltung direkt durchgeführt.

3.12.3 Ausführung mit Drehflügel



Verschlussstellung



Öffnungsstellung

Verschlussstellung:

- Griff senkrecht nach unten stehend positionieren.

Öffnungsstellung:

- Drehflügel durch leichtes Herausziehen des Griffes und durch Drehung um 180° nach oben entriegeln und öffnen.

Schiebestellung:

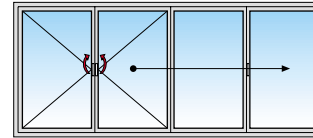
- Erstöffnender Schiebeflügel durch leichtes Herausziehen des Griffes und durch eine Drehung um 180° nach oben entriegeln.
- Die nachfolgenden Flügel nach dem gleichen Schema wie oben entriegeln.
- Nun die restlichen Flügel leicht herausziehen und zusammenschieben.

Schließen aus Offenstellung:

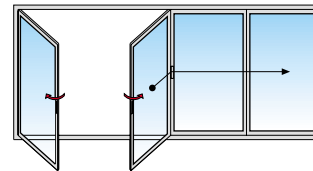
- In umgekehrter Reihenfolge.

Bei sämtlichen Anwendungen muss der erstöffnende Flügel zuerst entsperrt und geöffnet werden. Bei Anwendung mit einem Führungsprofil wird die Faltung direkt durchgeführt.

3.12.4 Ausführung mit zweiflügeliger Drehtür



Verschlussstellung



Öffnungsstellung

Verschlussstellung:

- Griff senkrecht nach unten stehend positionieren.

Öffnungsstellung:

- Drehflügel durch leichtes Herausziehen des Griffes und durch Drehung um 180° nach oben entriegeln und öffnen.

Schiebestellung:

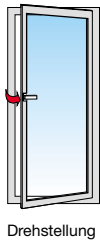
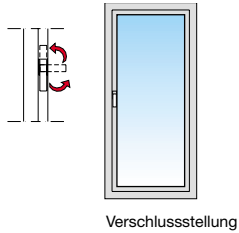
- Erstöffnender Schiebeflügel durch leichtes Herausziehen des Griffes und durch eine Drehung um 180° nach oben entriegeln.
- Die nachfolgenden Flügel nach dem gleichen Schema wie oben entriegeln.
- Der erstöffnende Flügel muss ganz aufgedreht und in der Flügelarretierung des 2. Flügels eingerastet werden.
- Nun die restlichen Flügel leicht herausziehen und zusammenschieben.

Schließen aus Offenstellung:

- In umgekehrter Reihenfolge.

Bei sämtlichen Anwendungen muss der erstöffnende Flügel zuerst entsperrt und geöffnet werden. Bei Anwendung mit einem Führungsprofil wird die Faltung direkt durchgeführt.

3.13 Fenstertüren abschließbar



Verriegeln:

- Tür schließen.
- Fenstergriff senkrecht nach unten stellen.
- Schloss durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen hin verriegeln.

Öffnen:

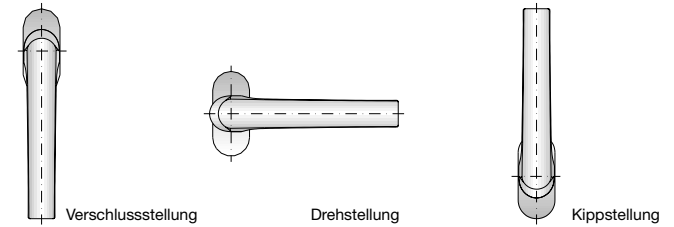
- Schloss durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zum Flügel hin entriegeln.
- Fenstergriff um 90° nach oben drehen für Drehstellung
- bzw. Fenstergriff um 180° nach oben drehen für Kippstellung

Das Fenstertür-Getriebe kann in 3 Positionen (Verschluss – Dreh – Kippstellung) abgeschlossen werden.

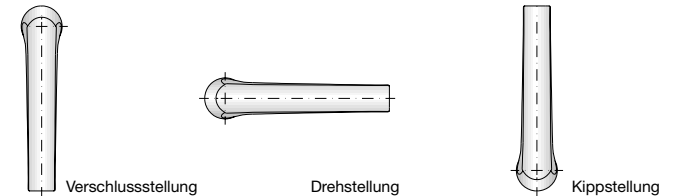
Eine zusätzliche Fehlbedienungssperre verhindert eine Fehlbedienung und Zerstörung der Beschlagteile.

3.14 Fenstergriffe

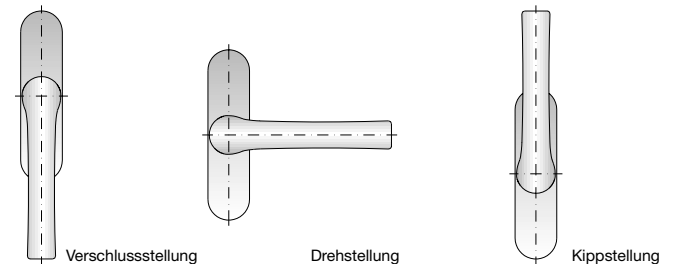
3.14.1. Fenstergriffe für Dreh-, Dreh-Kipp- und Kippfenster



Fenstergriff für Einlassgetriebe und Falzgetriebe

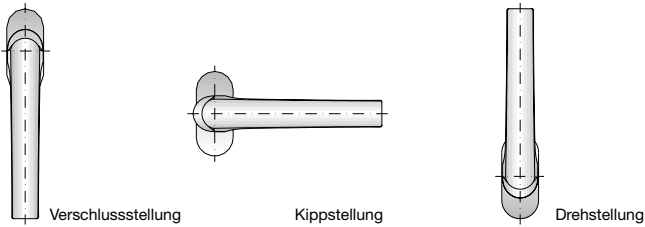


Fenstergriff für Falzgetriebe (rosettenlos)

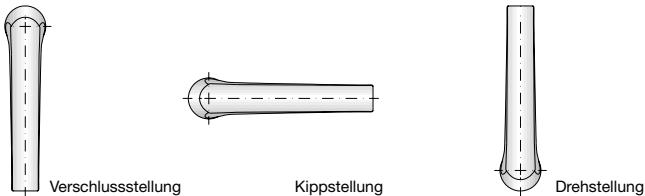


Aufsatzgetriebe

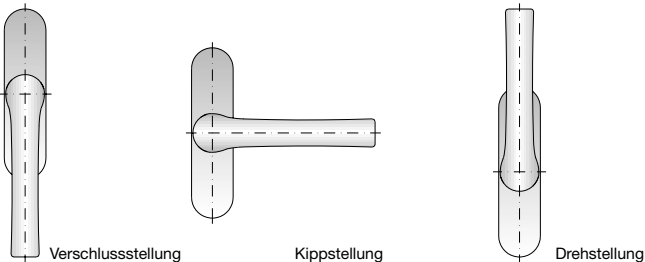
3.14.2 Fenstergriffe für Tilt-Firstfenster



Fenstergriff für Einlassgetriebe und Falzgetriebe

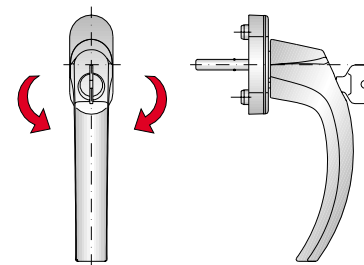


Fenstergriff für Falzgetriebe (rosettenlos)

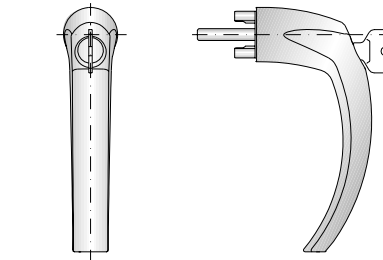


Aufsatzgetriebe

3.14.3 Abschließbare Fenstergriffe für Dreh-Kippfenster



Fenstergriff für Einlassgetriebe und Falzgetriebe



Fenstergriff für Falzgetriebe (rosettenlos)

Verriegeln:

- Elementflügel schließen.
- Fenstergriff senkrecht nach unten stellen.
- Druckzylinder bis Anschlag eindrücken. Griff ist gesperrt.

Entriegeln:

- Schloss durch Drehen des Schlüssels um 45° nach rechts entriegeln. Griff in die gewünschte Öffnungsstellung bringen (Dreh oder Kipp).

Mit dem abschließbaren Griff ist es möglich, das Fenster in Verschluss- oder in Kippstellung zu verriegeln.

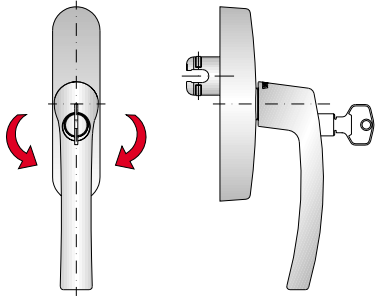
Allgemeiner Hinweis:

Die zugesicherte Einbruchhemmung ist nur bei geschlossenem Fenster und bei verschlossenem Zylinder gegeben.



Abschließbare Griffe allein sind nicht einbruchhemmend. Zusätzlich erforderlich sind die entsprechenden einbruchhemmenden Beschläge.

Aufsatzgetriebegriff für Dreh-Kippfenster



Mit dem abschließbaren Aufsatzgetriebegriff ist es möglich, das Fenster in Verschluss- oder Kippstellung zu verriegeln.

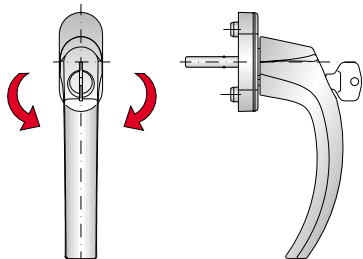
Verriegeln:

- Elementflügel schließen.
- Fenstergriff senkrecht nach unten stellen.
- Schlüssel um 180° nach links drehen.
- Das Fenster ist komplett verriegelt.

Entriegeln:

- Schloss durch Drehen des Schlüssels um 180° nach rechts entriegeln.
- Griff in die gewünschte Öffnungsstellung bringen (Kipp oder Dreh).

3.14.4 Abschließbare Fenstergriffe für Tilt-Firstfenster



Fenstergriff für Einlassgetriebe und Falzgetriebe

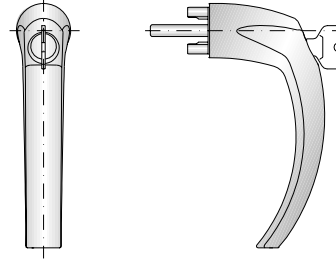
Mit dem abschließbaren Griff ist es möglich, das Fenster in Verschluss- oder in Drehstellung zu verriegeln.

Verriegeln:

- Elementflügel schließen.
- Fenstergriff senkrecht nach unten stellen.
- Zylinder durch drehen des Schlüssels um 180° nach links verriegeln. Griff ist gesperrt.

Entriegeln:

- Schloss durch Drehen des Schlüssels um 180° nach rechts entriegeln. Griff in die gewünschte Öffnungsstellung bringen (Dreh oder Kipp).



Fenstergriff für Falzgetriebe (rosettenlos)

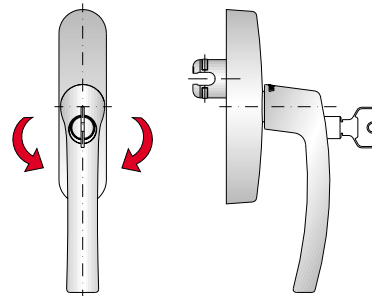
Allgemeiner Hinweis:

Die zugesicherte Einbruchhemmung ist nur bei geschlossenem Fenster und bei verriegeltem Zylinder gegeben.



Abschließbare Griffe allein sind nicht einbruchhemmend. Zusätzlich erforderlich sind die entsprechenden einbruchhemmenden Beschläge.

Aufsatzgetriebegriff für Tilt-Firstfenster



Verriegeln:

- Elementflügel schließen.
- Fenstergriff senkrecht nach unten stellen.
- Schlüssel um 45° nach rechts drehen.
- Schloss mit gedrehtem Schlüssel bis auf Anschlag eindrücken.
- Schlüssel nun wieder um 45° nach links drehen, das Fenster ist komplett verriegelt.

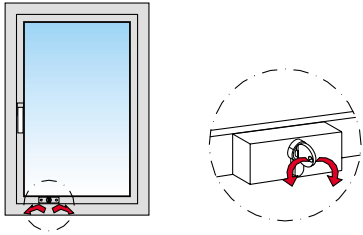
bzw.

- Elementflügel schließen.
- Schloss bis Anschlag eindrücken.
- Fenstergriff um 90° drehen, am Fenster ist die Kippstellung möglich, die Drehstellung ist verriegelt.

Entriegeln:

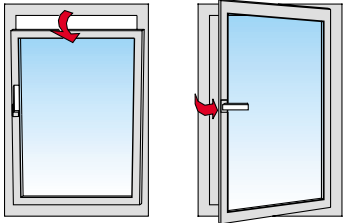
- Schloss durch Drehen des Schlüssels um 45° nach rechts entriegeln. Griff in die gewünschte Öffnungsstellung bringen (Kipp oder Dreh).

3.15 Drehsperre

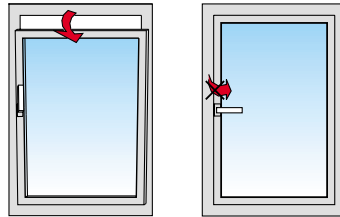


Die Drehsperre verriegelt die Drehstellung des Dreh- und Drehkippfensterflügels.

Beim Drehkipp-Flügel kann die Kippstellung auch bei geschlossener Drehsperre gewählt und geöffnet werden.

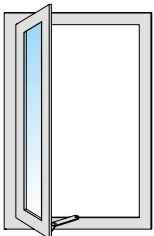


Drehsperre offen



Drehsperre verriegelt

3.16 Drehbegrenzer



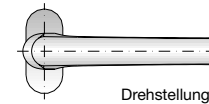
Der Drehbegrenzer begrenzt den Öffnungswinkel des Drehflügels auf max. 90°.

Er vermindert die unkontrollierte Bewegung des Elementflügels bei Zugluft.

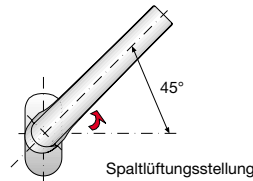
Der Drehbegrenzer ist wartungsfrei und darf nicht gefettet oder geölt werden.

Bei Ausführung Drehbegrenzer gebremst muss die Bremswirkung individuell eingestellt werden.

3.17 Spaltlüftung



Drehstellung



Spaltlüftungsstellung

Die Spaltlüftung begrenzt die Kippstellung des Drehkippfensterflügels auf ca. 5 mm Öffnungsweite.

Dies erfolgt durch eine 45° Drehung des Griffes aus der Drehstellung in Richtung Kippstellung.

3.18 Erstinbetriebnahme WICSTAR E-Tec Drive

Einlernen der Endposition:

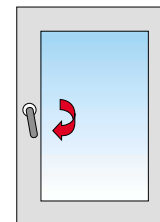
Die Erstinbetriebnahme erfolgt unter Verwendung eines Doppeltasters, der nicht gegenseitig verriegelt ist.

1. WICSTAR Steckgriffrosette aufchieben.

2. Mit WICSTAR Steckgriff das Fenster verriegeln, bis der Griff auf Widerstand trifft.

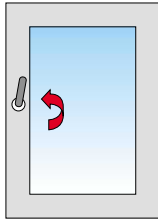
Der Antriebszapfen des WICSTAR E-Tec Drive befindet sich nun in Kontakt mit der Antriebseinheit.

Aufgrund der vorhandenen Toleranz in der Montage kann und darf der Steckgriff außerhalb der Senkrechten stehen.



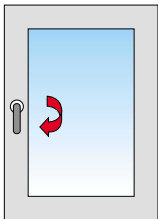
3. Taster AUF drücken.

Das Fenster entriegelt und kippt. Der Steckgriff dreht sich in Kipp-Stellung. Aufgrund der vorhandenen Toleranz in der Montage kann und darf der Steckgriff außerhalb der Senkrechten stehen. Im gekippten Zustand beträgt der Abstand Blendrahmen <-> Überschlaginnenkante ca. 120 mm.



4. Taster ZU drücken.

Das Fenster schließt und verriegelt. Der Steckgriff dreht zunächst in die Verriegelt-Stellung, danach kurz in die Gegenrichtung, um das Fenster mechanisch vom Antrieb zu entkoppeln.



Hinweis: Aufgrund der am Fenster zusammenwirkenden Toleranzen kann es sein, dass der Steckgriff in den Kipp- oder Verschlusspositionen nicht die Senkrechte erreicht. Dies ist kein technischer Mangel.

Abhilfe bei Funktionsstörungen:

1. Beschlag leichtgängiger machen.
2. Gespeicherte Endposition zurücksetzen:
entweder: Taster AUF und ZU gleichzeitig innerhalb 4 Sekunden 3 x betätigen
oder: wenn Antrieb Verriegelungsposition erreicht hat, Taste ZU innerhalb 4 Sekunden 3 x betätigen
oder: wenn Antrieb Fenster in äußerste Kippposition gebracht hat, Taste AUF innerhalb 4 Sekunden 3 x betätigen
3. Erstinbetriebnahme erneut durchführen.

5. WICSTAR Steckgriff abziehen.

6. WICSTAR Steckgriffrosette verschließen.

Die Erstinbetriebnahme ist hiermit abgeschlossen.

3.19 Bedienung

WICSTAR E-Tec Drive



Gefahr!

Stromführende Teile.

Kurzschlussgefahr – Strom kann tödlich sein!

Erhöhte Vorsicht im Umgang mit stromführenden Teilen.



Warnung!

Zug- und Druckkräfte.

Quetsch- und Klemmgefahr!

Niemals während der Bewegung des Antriebs zwischen Fensterflügel und Fensterrahmen oder zwischen die beweglichen Teile des WICSTAR E-Tec Drive fassen.

Fenster elektrisch kippen:

Taste AUF kurz drücken. Das Fenster geht in langsamer Geschwindigkeit automatisch in die Kippstellung. Durch längeres Drücken (> 1,5 s) wird auf schnelle Geschwindigkeit umgeschaltet.

Fenster elektrisch verriegeln:

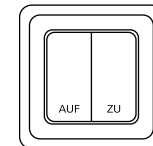
Taste ZU kurz drücken. Das Fenster geht in langsamer Geschwindigkeit automatisch in die Verschlussstellung. Durch längeres Drücken (> 1,5 s) wird auf schnelle Geschwindigkeit umgeschaltet.

Antrieb stoppen:

Durch kurzes Drücken der Gegenrichtungstaste oder durch gleichzeitiges Drücken beider Tasten (AUF und ZU) kann der Antrieb in jeder Fensterstellung angehalten werden.

Fenster von Hand bedienen (Drehöffnen, Kippen):

Fenster mit der Taste ZU in die Verschlussstellung bringen. Das Fenster kann danach mit dem Steckgriff in jede beliebige Stellung gebracht werden.



3.20 Wartung und Pflege

WICSTAR E-Tec Drive

Wartung:

Eine jährliche Wartung durch eine geschulte Fachkraft wird empfohlen.

Die Wartung beinhaltet folgende Punkte:

- Richtige Funktion des Gesamtsystems prüfen.
- Position des Fensterflügels im Fensterrahmen (Falzluf) prüfen.
- Leichtgängigkeit des Beschlages prüfen.
- Bewegte Teile mit vorgeschriebenem Fett schmieren.
- Stellung des Voranzuges zum Einschluss prüfen.
- Vorgegebene Aufläufe und Falzlufbegrenzungen prüfen.

Pflege:

Grundsätzlich wird empfohlen, den WICSTAR E-Tec Drive nicht zu reinigen, sondern das Gerät bei der jährlichen Wartung des Systems durch eine geschulte Fachkraft reinigen zu lassen.

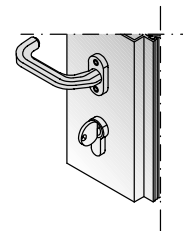
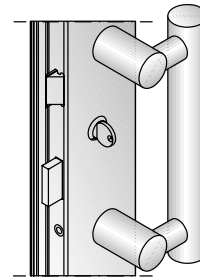
Bei der normalen Fensterfalzreinigung nur ein leicht feuchtes Tuch und etwas Seifenzusatz verwenden. Unbedingt die Sicherheitshinweise beachten.

Wird bei der Reinigung die Schmierung des WICSTAR E-Tec Drive entfernt, Schmierung wieder anbringen. Produkt aus WICPRO Liefersortiment.

4.0 Bedienung von Türen und Türelementen

Beim Öffnen von Türen mit dem Schlüssel ist darauf zu achten, dass das Ziehen oder Drücken der Tür über eine Handhabe erfolgen muss. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Finger zwischen Blendrahmen der Tür und Flügel einklemmen, wenn hierzu der Schlüssel benutzt wird.

4.1 Öffnen und Verriegeln von einflügeligen Türen



Verriegelungen von Türschlössern sollten nur mit zwei Umdrehungen erfolgen, damit die volle Leistungsfähigkeit des Schlosses genutzt wird.

Öffnen von außen:

- Schlüssel gegen Federdruck zur Bandseite drehen und kurz festhalten.
- Tür einen Spalt öffnen.
- Tür über Stoßgriff oder Drücker ganz öffnen.

Verriegelung von außen:

- Türe schließen.
- Türe durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln.

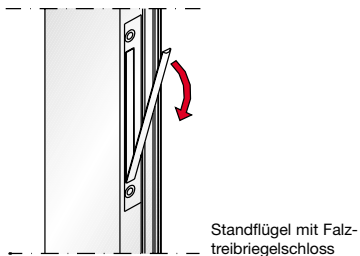
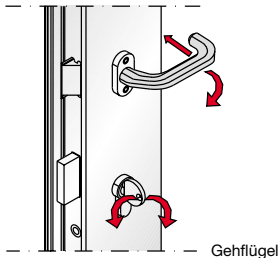
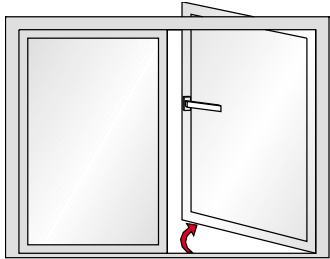
Öffnen von innen:

- Türdrücker herunterdrücken.
- Tür öffnen.

Verriegeln von innen:

- Türe schließen.
- Tür durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln.

4.2 Öffnen und Verriegeln von zweiflügeligen Türen



Gehflügel öffnen:

- Flügel durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Bandseite hin entriegeln.
- Türdrücker betätigen.
- Türe öffnen.

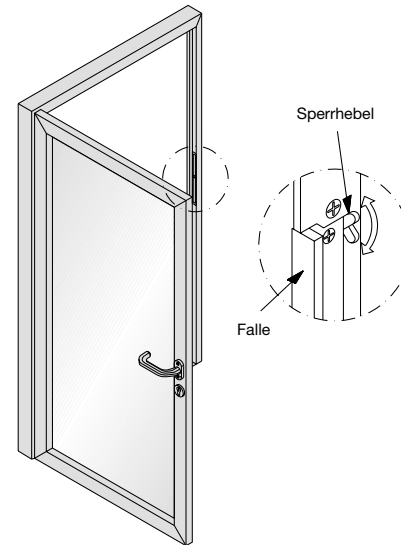
Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

Standflügel öffnen:

- Gehflügel öffnen.
- Falztreibriegelschloss entriegeln.
- Standflügel öffnen.

Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

4.3 Öffnen und Verriegeln von Türen mit Elektro-Öffner



Die geschlossene Tür wird durch einen separat angebrachten Schalter zum Öffnen freigegeben. Die freigegebene Tür kann nur solange geöffnet werden, wie der Schalter betätigt wird.

Tageseinstellung:

Für die Tageseinstellung kann die Falle des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden. Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

Entriegeln:

- Falle durch Verstellen des Sperrhebels nach unten entriegeln.

Verriegeln:

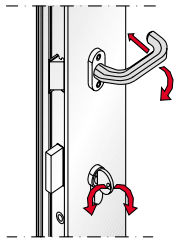
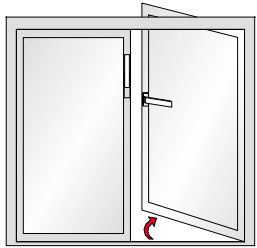
- Elektro-Öffner durch Verstellen des Sperrhebels nach oben verriegeln.

Allgemeiner Hinweis:

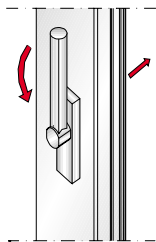
Der Elektro-Öffner gibt die Tür nicht frei, wenn diese mit dem Schlüssel verriegelt ist.

4.4 Öffnen und Verriegeln von zweiflügeligen Fluchttüren

4.4.1 Standflügelverriegelung über Schwenktriebriegel und Gehflügelverriegelung über Türdrücker (Notausgangverschluss)



Gehflügel



Standflügel mit Schwenktriebriegel

Über den Treibriegel am Standflügel können im Gefahrenfall beide Türflügel der Türanlage von innen geöffnet werden.

Gehflügel öffnen von außen:

- Gehflügel mit einer vollen Umdrehung des Schlüssels zur Bandseite hin entriegeln.
 - Türdrücker herunterdrücken.
 - Gehflügel öffnen.
- Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

Standflügel öffnen von außen:

- Gehflügel öffnen wie vor beschrieben.
 - Schwenk-Teibriegel betätigen.
 - Standflügel öffnen.
- Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

Fluchttürfunktion von innen

Gehflügel öffnen:

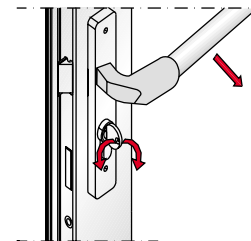
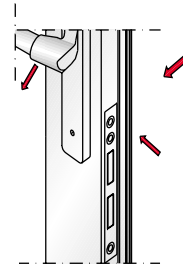
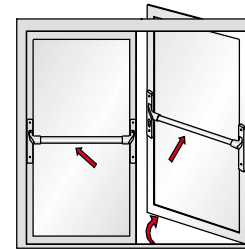
- Türdrücker herunterdrücken.
- Gehflügel öffnet auch bei verriegelter Tür.

Standflügel öffnen:

- Schwenk-Treibriegel betätigen.
- Geh- und Standflügel öffnet auch bei verriegelter Tür.

4.4.2 Geh- und Standflügelverriegelung über Panikstangengriff (Paniktürverschluss)

Über Panikstangengriffe können verriegelte Türen im Gefahrenfall geöffnet werden.



Gehflügel öffnen von außen:

- Gehflügel durch Drehung des Schlüssels bis zum Endanschlag zur Bandseite hin entriegeln.
 - Über Türdrücker oder Stoßgriff öffnen.
- Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

Fluchttürfunktion von innen

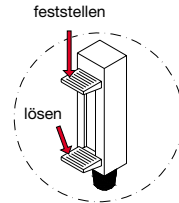
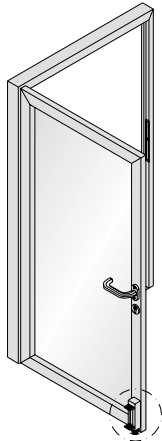
Gehflügel öffnen:

- Panikstangengriff herunterdrücken.
- Gehflügel öffnet auch bei verriegelter Tür.

Standflügel öffnen:

- Panikstangengriff herunterdrücken.
- Geh- und Standflügel öffnet auch bei verriegelter Tür.

4.5 Türfeststeller



Mit dem Türfeststeller kann der Türflügel in geöffneter Stellung festgesetzt werden.

Feststellen:

- Türfeststeller durch Betätigen der Trittplatte feststellen.

Lösen:

- Türfeststeller durch Treten der Entriegelungsplatte lösen.

4.6 Türschließer



Der Türschließer bewegt den Türflügel automatisch in die geschlossene Stellung zurück. Einige Türschließer halten den Türflügel in geöffneter Stellung ganz auf, wie z. B. Feststellanlagen bei Brandschutz-türen. Zum Schließen muss die Tür einmal in Schließrichtung gezogen werden, danach schließt sie wieder automatisch.

5. Wartungsempfehlungen



Die gefertigten und eingebauten Aluminium-Elemente sind mit hochwertigen WICSTAR Beschlägen ausgestattet. Dies bedeutet: hoher Bedienungskomfort, einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer. Voraussetzung für die Funktion und Leichtgängigkeit des Beschlags ist die Einhaltung unserer Vorschriften über Flügelgröße und Flügelgewicht sowie unserer Produkthaftungsrichtlinien. Für Brand- und Rauchschutztüren gelten besondere Wartungsempfehlungen.

Funktion und Zustand der Beschläge sind nach folgenden Kriterien zu überprüfen:

- Gängigkeit
- Befestigung der Beschläge
- Verschleiß an den Beschlägen
- Beschädigung der Beschläge

Gängigkeit

Die Gängigkeit des Beschlags kann am Fenstergriff überprüft werden. Das Verriegelungs- und Entriegelungsmoment des Fenstergriffs ist nach DIN 18055 festgelegt. Die Gängigkeit kann durch Fetten/Ölen oder durch ein Nachstellen der Beschläge verbessert werden. Bei WICSTAR Beschlägen sind Verstellmöglichkeiten vorgesehen (Details siehe jeweilige Einbauanleitung).

Eine falsche bzw. unsachgemäße Nachstellung der Beschläge kann dazu führen, dass die Fenster ihre Funktion nicht mehr erfüllen.

Befestigung der Beschläge

Von der zuverlässigen Befestigung des Beschlags hängt die Funktion des Fensters und seine Nutzungssicherheit ab. Festigkeit und Sitz der einzelnen Schrauben im Aluminium sind zu prüfen. Sind Anzeichen vorhanden, dass sich zum Beispiel Schrauben gelöst haben oder dass Schraubenköpfe abgerissen sind, so sind diese umgehend anzuziehen oder zu erneuern.

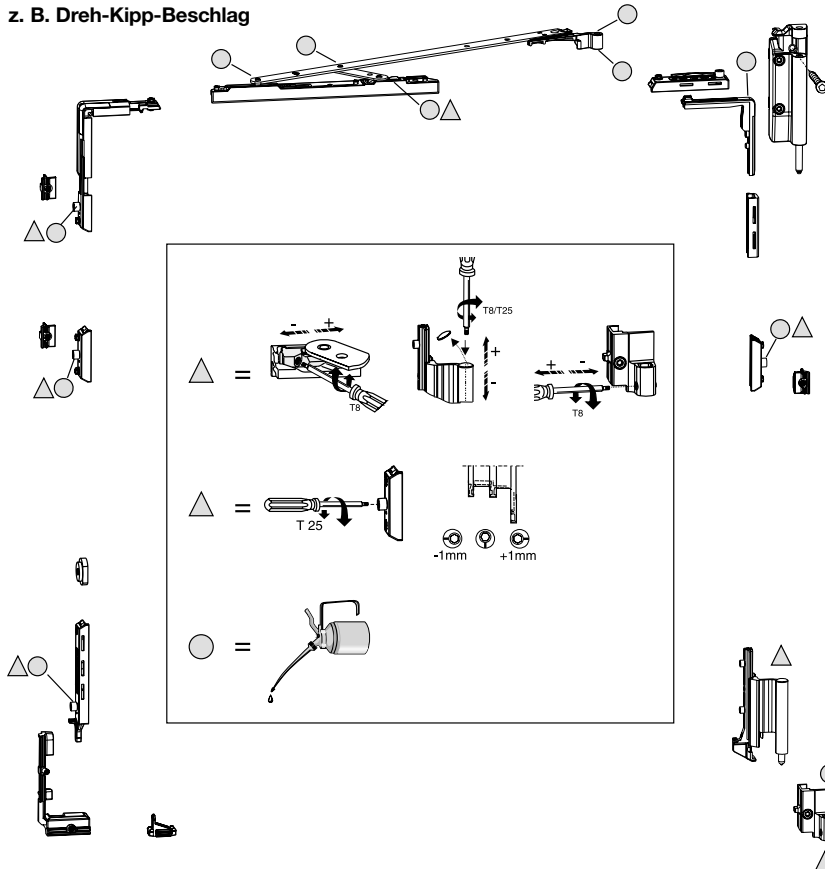
Verschleiß an den Beschlägen

Alle sicherheits- und funktionsrelevanten Bauteile des Beschlags sind entsprechend unseren Angaben zu fetten bzw. zu ölen, um Verschleiß zu vermeiden.

Beschädigung der Beschläge

Beschädigte Beschlagteile sind zu erneuern, speziell wenn es sich um tragende Beschlagteile handelt. Aus diesen Empfehlungen können keine rechtlichen Ansprüche abgeleitet werden, deren Anwendung ist auf den konkreten Einzelfall auszurichten. Wir empfehlen dem Fensterhersteller den Abschluss eines Wartungsvertrages mit seinen Endkunden.

z. B. Dreh-Kipp-Beschlag



Ihre Fenster/Fenstertüren wurden mit dem hochwertigen WICSTAR Systembeschlag ausgestattet. Damit die einwandfreie Funktion des Beschlages dauerhaft erhalten bleibt, sollten die nachfolgend genannten Wartungsarbeiten bzw. Überprüfungen durchgeführt werden:

- Alle Beschlagteile von Kalk-, Zement- und Mörtelspritzern befreien, um Funktionsstörungen durch Blockieren der Beschläge zu verhindern.
- Alle beweglichen Teile und alle Verschluss-Stellen einmal jährlich ölen oder fetten. Nur säurefreies Öl oder Fett verwenden!
- Durch Drehen der Schließzapfen kann der Anpressdruck bei Bedarf verändert werden (+/- 1mm).
- Befestigungs- und Klemmschrauben des Beschlags auf festen Sitz überprüfen.
- Beim Schließen des Flügels auf leichtgängiges Einlaufen in den Rahmen achten. Falls erforderlich, Flügel nachjustieren.

6. Reinigung und Pflege

Regelmäßige Reinigung und Pflege sind Grundvoraussetzungen zur Einhaltung der Lebensdauer und Funktionsfähigkeit hochwertiger Aluminiumprodukte. Es sind Außen- und Innenseiten, beim Fenster auch der Falzbereich, zu reinigen. Als Reinigungs- und Pflegemittel sind ausschließlich vom Systemhaus empfohlene Artikel, wie z.B.

Reiniger für Glas

92-537691 (Fa. esco)

Reiniger für Eloxaloberfläche

92-222518 (Fa. esco)

Pflege für Dichtungen

92-244236 (Fa. esco)

Reinigungstuch für Aluminium

92-244490 (Fa. esco)

Pflegespray Beschläge

5070025 (WICONA)

zu verwenden. Nur so ist sichergestellt, dass die Reinigungsmittel auf das entsprechende Material abgestimmt sind. Der Korrosionsschutz der Teile darf nicht angegriffen werden. Im Zweifelsfall ist der Hersteller der Reinigungsmittel zur Eignung zu befragen. Zur Reinigung beschichteter Materialoberflächen ist die Güte- und Prüfbestimmung der Gütegemeinschaft für die

Reinigung von Metallfassaden e.V. (RAL-GZ 623) zu beachten. Die folgenden Wartungs-Checklisten sind als Richtlinie für den Gebäudebesitzer/-nutzer gedacht, um diesem die Erstellung eines Wartungsplanes zu erleichtern. Ziel ist, durch regelmäßige Wartungen die langjährige Funktion und Qualität der eingesetzten Materialien sicherzustellen.

6.1 Instandhaltung

Alle Bauteile müssen regelmäßig auf Beschädigungen und Verformungen geprüft werden. Dies betrifft auch die Bauanschlussfugen und Sonderbauteile (z.B. Sonnenschutzanlagen usw.). Besonderer Kontrolle bedürfen sicherheitsrelevante Bauteile. Vor allem sicherheitsrelevante Beschlagsteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Bewegliche Teile müssen mit geeigneten Mitteln gefettet werden (Art. Nr. 5070025 WICONA). Das Fensterinstitut i.f.t. Rosenheim gibt die auf der Folgeseite beschriebenen Empfehlungen.

Das Fensterinstitut i.f.t. Rosenheim gibt folgende Empfehlung:

	Inspektion Sicherheit	Allgemeine Inspektion
Bürobauten	alle 6 Monate	alle 12 Monate
Nachstehend zu den einzelnen Komponenten in der Aluminium-Fassade:		
	Zeitraum	Tätigkeit
Eloxierte Profile	alle 6 Monate alle 12 Monate	Reinigung mit Stofftuch Grundreinigung
Glasflächen	alle 6 Monate	Nassreinigung
Silikonfugen	alle 6 Monate	Überprüfung der Fugen auf Risse Fehlerbehebung Reinigung der Silikonfugen (ph-neutrales Wasser)
Silikondichtungen	alle 6 Monate	Reinigung und Überprüfung auf Risse
Beschläge	alle 6 Monate	Einstellen der Beschläge Fetten der Beschläge Überprüfen auf Leichtgängigkeit

7. Beratung und Reparatur

Der Zugang zum Wartungsbereich der Fassaden sollte jeglichem Personal, außer einer Fachfirma, untersagt werden.

Alle Wartungsutensilien müssen gesichert werden.

Während der Wartungsarbeiten an der Fassade müssen die physikalischen Eigenschaften berücksichtigt werden. Insbesondere der direkte Kontakt zwischen Glas, Dichtungen, Silikon und Fassadenprofilen.

Wartungspersonal, das sich auf Glas oder Silikonfugen bewegt, muss Schuhe mit sauberen Gummisohlen tragen.

Sollte Schmutz vorhanden sein, der trotz der benannten Methoden nur teilweise oder gar nicht entfernt werden kann, muss der Lieferant der Fassade konsultiert werden.

Es ist ausschlaggebend, dass Ausbesserungs- oder Sanierungsarbeiten durch den Lieferanten der Fassade durchgeführt werden, damit die allgemeine Gewährleistung und Garantie nicht beeinflusst wird.

Für die jeweiligen Arbeiten – besonders für die Beschläge – sind Fachfirmen zu beauftragen. Es empfiehlt sich das Unternehmen mit der Wartung zu betrauen, das die Konstruktion geliefert und montiert hat. Es verfügt sowohl über das entsprechende Planungswissen, als auch über detaillierte Konstruktionsunterlagen des Bauvorhabens und hält in der Regel das benötigte Verschleißmaterial auf Vorrat.

Als Service bieten WICONA-Fachbetriebe den Abschluss eines Wartungsvertrages an. Mit dem Wartungsvertrag übernimmt der WICONA-Fachbetrieb alle Wartungs- und Reparaturarbeiten. Der Kunde erhält ohne eigene handwerkliche Leistungen ein Optimum an Funktionssicherheit und Wertbeständigkeit seiner Aluminiumelemente.

Ein Muster-Wartungsvertrag ist als "VFF Mitgliederinfo WP.03" beim Verband der Fenster- und Fassadenhersteller unter www.window.de erhältlich.